

**BERICHT
DER FACHGRUPPE
BOTANIK
ÜBER DAS JAHR 1997**

Seit Bestehen der NPs wurden in den „Neuen Mineral-funden aus Österreich“ 11 + 2 Beiträge, z. T. größeren Umfangs, bekannt gegeben und abgedruckt. Neuerdings wurde für die CARINTHIA II von Walter, Mörtl und Ettlinger ein Beitrag über das Wismutsulfat $C a n n o n i t$ bei der Schriftleitung eingereicht.

Das Forschen, die Wissenschaft, auch bei den Geowissenschaften, kann nicht an den Grenzen der Nationalparks „H a l t“ machen, weshalb es vom NVfK begrüßt wird, daß diese Form einer Forschung innerhalb gesetzlicher Möglichkeiten gefunden werden konnte. Gespannt kann man sein, welche Schätze der Berg neben Quarz oder Bergkristall im „Tauernfenster“ oder anderen Species im angrenzenden Gebiet der Schobergruppe freigibt.

Dr. Josef Mörtl

Vom 21. 3.–28. 3. fand die schon zur Tradition gewordene Exkursion in den Mittelmeerraum statt, sie führte die 42 Teilnehmer nach Mallorca (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Fürnkranz bzw. ao. Univ.-Prof. Dr. Hartl). Alle waren über die zum Teil noch prachtvoll erhaltenen Naturlandschaften auf dieser vom Fremdenverkehr „heimgesuchten“ Badeinsel positiv überrascht.

Prof. Dr. Wilfried Franz und Dr. Hartl führten zudem am 1. Mai eine eintägige Frühjahrs-Exkursion auf den Hemmaberg, und in die St. Pauler Berge (Rabensteiner Berg), welche von über 60 Teilnehmern angenommen wurde.

Am 5. Mai hielt Prof. Dr. Adolf Schriebl einen Moos-Bestimmungskurs.

Weitere Exkursionen folgten am 8. Juni zu den Sonderlebensräumen des Sattnitzzuges und am 6. September zum Egelsee und in das Kohlmoor am Millstätter Höhenrücken, beide wurden von Prof. Dr. Franz geleitet.

Pfingsten (16. Mai bis 19. Mai) folgte unter Führung von Prof. Dr. Zwander und Dr. Walter Starmühler (Graz) eine Exkursion nach Istrien. Dabei wurde den 33 Teilnehmern die supramediterranen und illyrischen Pflanzen dieser Halbinsel nähergebracht. Ausgangspunkt für die Ausflüge ins Innere (Premantura, Kamenjak, Pazin, Planik usw.) war der Küstenort Medulin.

Herbstliche Impressionen im Soča-Tal (Slowenien) vermittelte unser Volksschuldirektor i. R. Karl Samonig schließlich noch am 18. Oktober, wobei auch das schön gestaltete Kriegsmuseum aus dem 1. Weltkrieg in Kobarid (Karfreit/Isonzo-Tal) besucht wurde.

Die Herbsttagung der Fachgruppe fand am 15. November statt. Anfänglich hielt Dr. Hartl eine Laudatio für die international bekannte Kärntner Wurzelforscherin Frau Univ.-Prof. Dr. Lore Kutschera anlässlich ihres 80. Geburtstages. Anschließend hielt Univ.-Prof. Dr. F.-W. Bentrup

(Pflanzenphysiologisches Institut der Universität Salzburg) den vielbeachteten Vortrag „Der Wasseraufstieg in Bäumen: neue Experimente zu einem 100 Jahre alten Problem“. Unter dem Motto „Kärntner Botaniker unterwegs in der Welt“ folgten nachstehende Exkursionsberichte:

Prof. Dr. Helmut Zwander: „Hawaii – Inselparadies mit Schattenseiten“

Prof. Dr. Wilfried Franz: „Von der Steppe bis ins Hochgebirge des Kaukasus“

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Hartl: „Naturschutzgebiete im Süd- Ural“.

Helmut Hartl

Beim 1.Treffen im Jänner, bei welchem auch die grobe Jahresplanung vorgenommen wurde, zeigten Evelin Simonitsch und Georg Waska Dias der interessantesten im Jahr 1996 gefunden Pilze. Bereits im Februar trafen sich rund 25 Interessierte zu einem Diavortrag unseres deutschen Vereinsmitgliedes Willi Schulz, der fotografisch auf höchstem Niveau stehende Aufnahmen von Pilzen aus dem Rheinland, aber auch aus der Flattacher Gegend zeigte. Fürwahr ein Augenschmaus und erster Saisonhöhepunkt!

Ende April fand bei schönem Wetter die von rund 45 Personen erwartungsvoll besuchte „Morchelexkursion“ in der Möchlinger Au statt. Trotz langer Trockenheit hofften alle Teilnehmer bei einer Morchelexkursion endlich einmal Morcheln zu finden. Wie alle Jahre wurden wiederum keinerlei Morcheln oder ihre gleich schmackhaften Verwandten, die Vepeln, gefunden. Außer rund 15 alte, überjährige „Baumschwammarten“ (darunter *Antrodia albida* auf *Alnus*) erbrachten die Fundbemühungen eine einzige frische Blätterpilzart in einer Dimension von 15 mm Hutdurchmesser bei 40 mm Stiellänge, das Heckensamthäubchen (*Conocybe dumentorum*) – fürwahr der erste Saisontiefpunkt!

Im Mai trafen wir uns beim bereits traditionellen „botanisch-mykologischen Frühlingsspaziergang“ diesmal in Viktring, der uns in die Wälder der Umgebung führte. Unter der bewährten Leitung der Botaniker Dr. Wilfried Franz und Dr. Gerfried Leute gab es für rund 40 Interessierte ein Naturerlebnis der besonderen Art. Mykologisch erwähnenswert war das teilweise gehäufte Vorkommen des Weitlöcherigen Porlings (*Polyporus arcularius*), der als südliche Art an sich bei uns sehr selten ist.

Die Frühsommer-Exkursion wurde Ende Juni bei den Spintik-Teichen durchgeführt. Trotz des relativ trockenen und heißen Wetters waren für rund 40 Interessierte unter mehr als 70 Pilzarten einige sehr interessante Exemplare zu sehen, darunter der Rosenrote Baumschwamm (*Fomitopsis rosea*) und ein erst vor kurzem von Hausknecht (der in dankenswerter Weise auch diesen Pilz bestimmte) beschriebenes Samthäubchen, *Conocybe singeriana* !

JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 1997

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [188_108](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 1997 302-303](#)